

3. ADVENTSONNTAG Gaudete - Freuet euch!

Der 3. Adventsonntag wird auch als Gaudete-Sonntag bezeichnet und bringt im Besonderen die Vorfreude auf Weihnachten zum Ausdruck. Wir gedenken am 13. Dezember auch der Heiligen Luzia. Sie lebte vor vielen hundert Jahren in Italien. Ihre Eltern waren reich. Luzia beschloss, als Christin zu leben und mit ihrem Geld armen Menschen zu helfen. Da Christen damals verfolgt wurden und sich verstecken mussten, brachte Luzia heimlich und im Dunkeln Lebensmittel zu den Menschen. Um die Hände frei zu haben, trug sie einen Kranz mit Kerzen auf dem Kopf. Deshalb wird sie auch Lichtbringerin genannt. Im Evangelium hören wir auch heute wieder von einer der wichtigsten Gestalten im Advent, Johannes.

Gebet: s. 1. Adventsonntag

Oder

Lieber Gott ,
du willst für uns ein frohes und gutes Leben. Du willst immer bei uns sein.

Das ist ganz toll. Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich: Schenke uns Freude und Dankbarkeit. Ganz viel Freude. Und ganz viel Dankbarkeit. Sie sollen unser Herz erfüllen. Sie sollen uns ins Gesicht geschrieben sein. So beten wir und so bitten wir, zu jeder Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Aus: Arbeitshilfe Drei adventliche Wortgottesfeiern für Kinder und Familien Lesejahr B. -

<https://gemeindegottesdienste.erbistum-bamberg.de/materialien-und-medien/arbeitshilfen-aus-dem-fachbereich>

**Text zum Entzünden der 1., 2. und 3. Kerze: s. 1. Adventsonntag
„Die vier Kerzen am Adventkranz“**



Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich.

Freut euch zu jeder Zeit!

Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. Löscht den Geist nicht aus!

Verachtet prophetisches Reden nicht!

Prüft alles und behaltet das Gute!

Meidet das Böse in jeder Gestalt!

Er selbst, der Gott des Friedens, heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun.

Evangelium

Es war so: Da war ein Mensch, der hieß Johannes.

Gott hatte ihn geschickt.

Er sollte den Menschen sagen, dass Jesus das Licht ist, damit alle durch ihn zum Glauben kommen.

Und als er taufte, da fragten ihn manche:

Wer bist du denn?

Und er sagte:

Ich bin nicht der Retter von Gott, der Christus. Ich bin auch nicht einer von den Propheten.

Ich bin die Stimme des Rufers in der Wüste:

Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.

Und da fragten sie:

Wieso taufst du dann? Was ist deine Botschaft von Gott?

Er sagte:

Ich taufe mit Wasser, aber ihr müsst achtsam sein.

Ihr merkt es noch nicht, aber der Retter von Gott ist schon bei euch. Ein Mensch wie jeder andere.

Er kommt von Gott. Er ist schon bei euch.

Aber bis jetzt merkt es noch keiner.

(nach Joh 1,6 - 8. 19 - 28)

Geschichte und Aktion

Der Baumwollfaden:

Es war einmal eine Frau. Die hatte ein Stück Baumwollfaden gefunden und überlegte schon eine ganze Weile, was sie damit machen könnte. Zum Wegwerfen war er ihr zu schade. Aber wofür war der Faden geeignet? Für eine Hundeleine war er zu dünn. Zum Stricken konnte sie ihn auch nicht verwenden. Für einen Schal oder ein Paar Socken war er viel zu kurz. Und für ein Geschenkband war er zu farblos. Ratlos hielt die Frau den Faden in der Hand. Da fiel ihr Blick auf ein Stück Bienenwachs und sie hatte eine Idee: Sie würde aus dem Faden und dem Wachs eine Kerze machen! Für eine große Osterkerze wie in der Kirche war der Faden zwar nicht lang genug, und das Wachs würde dafür nicht ausreichen, aber auch eine kleine Kerze würde ihr Haus hell machen können. Ihr Lieblingsspruch fiel ihr ein: „Es ist besser, ein Licht anzuzünden, als auf die Dunkelheit zu schimpfen.“ Genau, das war es! Sie würde eine kleine Kerze aus dem Faden und dem Wachs machen und damit die Dunkelheit aus ihrem Haus vertreiben. Die Frau lachte und begann sofort mit ihrer Arbeit.

Die Kinder erhalten einen Docht und Bienenwachsplatten. Daraus rollen sie ihre eigenen kleinen Kerzen.

Hück Anneliese (Hsrg.), Advent und Weihnachten. Das große Werkbuch für Gottesdienst und Gemeindearbeit. Schwabenverlag, Ostfildern. 2010.

Gebet

Jesus, du bist das Licht der Welt.

Du kommst und machst uns hell, wenn es um uns dunkel ist.

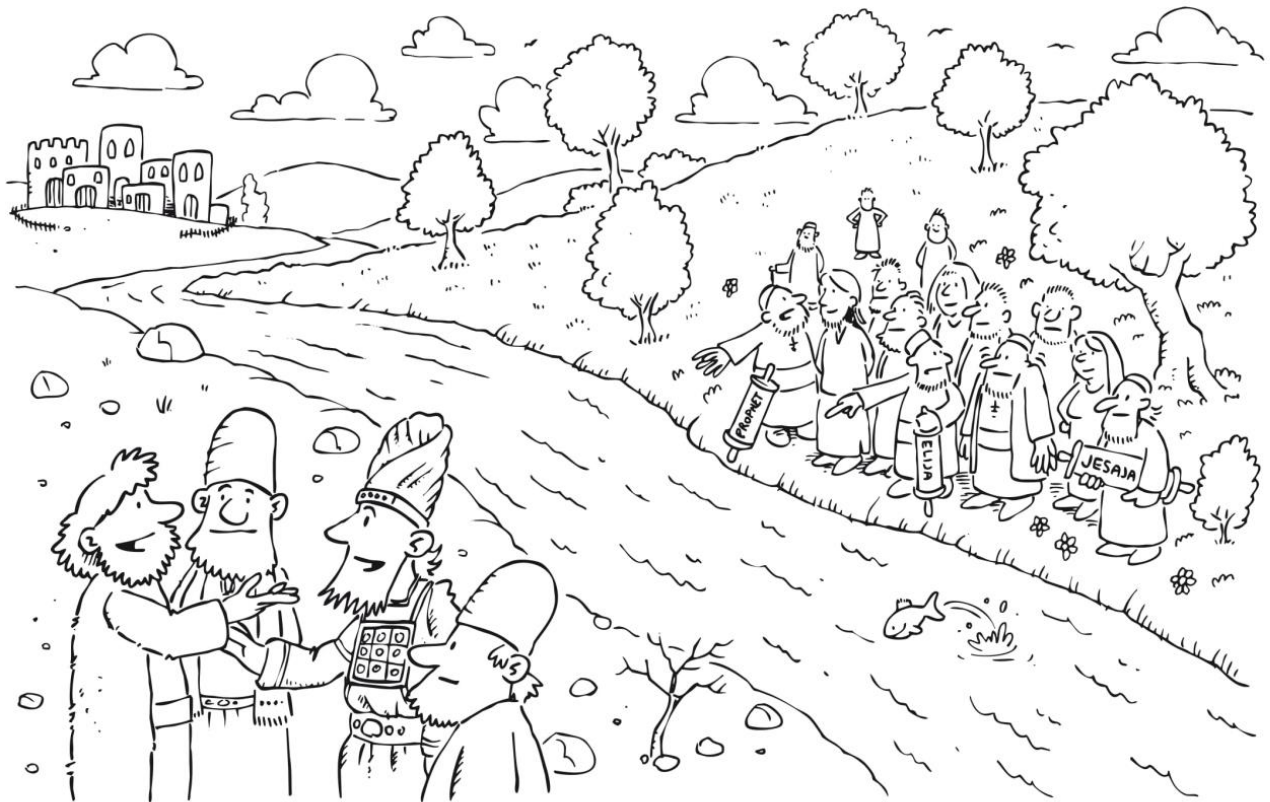
Du kommst und machst uns warm, wenn uns kalt ist.

Du kommst und machst uns froh, wenn wir traurig sind.

Dafür danken wir dir.

So werden wir selbst wie Lichter in der Welt und können andere froh, hell und warm machen. Amen.

Hück Anneliese (Hsrg.), Advent und Weihnachten. Das große Werkbuch für Gottesdienst und Gemeindearbeit. Schwabenverlag, Ostfildern. 2010.



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 3. Advent 2011/Joh 1, 6–8.19–28

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/.galleries/ausmalbilder/B_03_Advent_2011.pdf

Segen

Gott segne uns mit Freude im Herzen,
mit einem Lachen auf deinem Gesicht
und mit Menschen, die unsere Freude teilen.
So gehen wir nun, behütet und gesegnet vom Vater, vom Sohn und vom Heiligen Geist. Amen.